

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Eckard Graage (CDU) vom 20.03.23

und Antwort des Senats

Betr.: Wohnungseinbrüche und deren Aufklärungsquoten im Stadtteil Rahlstedt

Einleitung für die Fragen:

Am 17. Dezember 2022 berichtete der NDR darüber, dass in der Vorweihnachtszeit besonders häufig eingebrochen werde. Besonders betroffen sei neben dem Bezirk Hamburg-Nord der Bezirk Wandsbek. Von diesen für die Opfer persönlich sehr belastenden Erfahrungen berichten auch Bürgerinnen und Bürger aus dem Stadtteil Rahlstedt. Hinzu kommt, dass wiederkehrende Wohnungseinbrüche in den allermeisten Fällen nicht aufgeklärt werden können. Derartige Fälle sind für die Betroffenen nicht nur aufgrund der materiellen Schäden ärgerlich, sondern erzeugen meist ein Gefühl der Unsicherheit und stellen einen herben Eingriff in die Privatsphäre dar. Pandemiebedingt waren die Zahlen der Wohnungseinbrüche in den Jahren 2020 und 2021 deutlich niedriger, es stellt sich die Frage, wie sich die Einbruchszahlen und Aufklärungsquoten entwickelt haben.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Frage 1: *Wie hat sich die Zahl der Einbrüche in den Jahren 2020 bis einschließlich 2022 im Stadtteil Rahlstedt entwickelt? Bitte die Zahlen für jedes Quartal und nach Wohnungen, Häusern und Gewerbeobjekten aufgliedert.*

Frage 2: *Wie hat sich die dazugehörige Aufklärungsquote zwischen 2020 und einschließlich 2022 entwickelt? Bitte die Zahlen für jedes Quartal und nach Wohnungen, Häusern und Gewerbeobjekten aufgliedert.*

Frage 3: *Wie sind die Entwicklungen der Einbruchszahlen und Aufklärungsquoten zu erklären?*

Antwort zu Fragen 1, 2 und 3:

Die Polizei erfasst Straftaten gemäß dem Straftatenkatalog der bundeseinheitlichen Richtlinien für die Erfassung und Verarbeitung der Daten in der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS). Die Aussagekraft der PKS ist auf Jahresauswertungen ausgelegt. Innerhalb eines Berichtsjahres unterliegt der PKS-Datenbestand einer ständigen Pflege, zum Beispiel durch Hinzufügen von nachträglich ermittelten Tatverdächtigen oder die Herausnahme von Taten, die sich im Nachhinein nicht als Straftaten erwiesen haben.

Bei der Bewertung der aktuellen Kriminalitätsentwicklung ist generell zu berücksichtigen, dass die Fallzahlen im Jahr 2021 bedingt durch die Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus und die damit unter anderem einhergehenden veränderten Alltagsroutinen außergewöhnlich niedrig ausgefallen sind.

Ein Vergleich mit den Vor- und den Folgejahren ist aufgrund dieser besonderen Situation nur bedingt aussagefähig. Im Übrigen unterliegt die Kriminalität in einzelnen Stadtteilen etwa durch Tatserien Schwankungen, auf welche die Polizei lageangepasst mit gezielten Maßnahmen reagiert.

Die Einbruchszahlen in Rahlstedt sind im Jahr 2022 im Vergleich zu 2021 um 45 Fälle auf 284 Fälle gestiegen. Ursächlich sind insbesondere Zunahmen bei Keller- und Baustelleneinbrüchen. Konkrete Erklärungsansätze liegen nicht vor. Die registrierten Wohnungseinbrüche in Rahlstedt sind demgegenüber seit 2016 kontinuierlich rückläufig.

Die Polizei setzt bei der Bekämpfung des Wohnungseinbruchdiebstahls auch weiterhin einen Schwerpunkt, um Hamburg unter anderem durch Razzien, länderübergreifende Einsätze, Verkehrskontrollen und verdeckte Maßnahmen für Einbrecher dauerhaft unattraktiv zu machen. Bei rund der Hälfte der Wohnungseinbrüche blieb es beim Versuch, wobei die Täter entweder an der Sicherung von Türen und Fenstern gescheitert sind oder von aufmerksamen Nachbarn bemerkt wurden. Das dürfte auch ein Erfolg intensiver kriminalpräventiver Aktivitäten sein, die einen wichtigen Baustein der polizeilichen Arbeit darstellen.

Zu den erfragten Daten der Polizeilichen Kriminalstatistik für die Jahre 2020 bis 2022 siehe Anlage.

Frage 4: *Wie viel Personal mit Stellen welcher Wertigkeit war im PK 38 und anderen Polizeieinheiten für die Prävention, Bekämpfung und Verfolgung des (Wohnungs-)Einbruchs in den oben genannten Zeiträumen jährlich für den Stadtteil Rahlstedt zuständig?*

Antwort zu Frage 4:

Siehe Drs. 21/20071.

Frage 5: *Wie hat sich die Anzahl der registrierten Diebstähle an/aus Kraftfahrzeugen im Jahr 2022 im Vergleich zu den Vorjahren 2021 und 2020 im Stadtteil Rahlstedt entwickelt? Sofern für das Jahr 2022 noch keine vollständigen Zahlen vorliegen, bitte die Zahlen für die ersten drei Quartale angeben.*

Frage 6: *Wie hat sich die Aufklärungsquote im Hinblick auf die unter 5 erfragten Daten entwickelt?*

Frage 7: *Wie hat sich die Anzahl der registrierten Diebstähle von Fahrrädern im Jahr 2022 im Vergleich zu den Vorjahren 2021 und 2020 im Stadtteil Rahlstedt entwickelt? Sofern für das Jahr 2022 noch keine vollständigen Zahlen vorliegen, bitte die Zahlen für die ersten drei Quartale angeben.*

Frage 8: *Wie hat sich die Aufklärungsquote im Hinblick auf die unter 7 erfragten Daten entwickelt?*

Antwort zu Fragen 5 bis 8:

Siehe Antwort zu 1 bis 3.

Polizeiliche Kriminalstatistik

Schlüssel- zahl der Tat	Straftaten	2020		2021		Fälle	
		Stadtteil Hamburg- Rahlstedt		Stadtteil Hamburg- Rahlstedt		Veränderung	
		Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	+/-	in %
8860	Schwere Einbruchskriminalität	322	3,7%	239	6,3%	-83	-25,8%
davon:							
405****	Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dergleichen	0		0		0	
410****	Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	23	17,4%	14	7,1%	-9	-39,1%
415****	Diebstahl in/aus Gaststätten, Hotels, Pensionen und Kantinen	4	0,0%	4	0,0%	0	0,0%
425****	Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden (ohne PKS-Schlüssel 426****)	9	0,0%	15	13,3%	6	66,7%
435****	Wohnungseinbruchdiebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 3, 244a StGB	151	3,3%	126	3,2%	-25	-16,6%
440****	Schwerer Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	127	1,6%	79	10,1%	-48	-37,8%
445****	Schwerer Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	8	12,5%	1	0,0%	-7	-87,5%
50	Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	488	1,4%	357	2,2%	-131	-26,8%
***3	Diebstahl von Fahrrad/einschließlich unbefugten Benutzen	306	3,9%	287	6,6%	-19	-6,2%

Polizeiliche Kriminalstatistik

Schlüssel- zahl der Tat	Straftaten	2021		2022		Fälle	
		Stadtteil Hamburg- Rahlstedt		Stadtteil Hamburg- Rahlstedt		Veränderung	
		Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	+/-	in %
8860	Schwere Einbruchskriminalität	239	6,3%	284	10,2%	45	18,8%
davon:							
405****	Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dergleichen	0		0		0	
410****	Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	14	7,1%	32	12,5%	18	128,6%
415****	Diebstahl in/aus Gaststätten, Hotels, Pensionen und Kantinen	4	0,0%	3	33,3%	-1	-25,0%
425****	Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden (ohne PKS-Schlüssel 426****)	15	13,3%	4	50,0%	-11	-73,3%
435****	Wohnungseinbruchdiebstahl gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 3, 244a StGB	126	3,2%	116	14,7%	-10	-7,9%
440****	Schwerer Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	79	10,1%	106	3,8%	27	34,2%
445****	Schwerer Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	1	0,0%	23	4,3%	22	2200,0%
50	Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	357	2,2%	480	3,1%	123	34,5%
****3	Diebstahl von Fahrrad/einschließlich unbefugten Benutzen	287	6,6%	467	4,1%	180	62,7%